

Abweichungsmöglichkeit Frist Mindestbodenbedeckung

ge/28.11.2022

Die Mindestbodenbedeckung ist grundsätzlich vom 15. November des Antragsjahres (erstmalig 2023) bis zum 15. Januar des folgenden Jahres einzuhalten (Standardfrist). Der Betriebsinhaber kann in folgenden Fällen dafür auch einen anderen Zeitraum wählen

A. Frühe Sommerkulturen: 15. September bis 15. November

Dies betrifft folgende Kulturen:

1. Sommergetreide ohne Mais und Hirse,
2. Leguminosen ohne Sojabohnen,
3. Sonnenblumen, Sommerraps, Sommerrüben, Körnersenf, Körnerhanf, Leindotter, Lein, Mohn, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Küchenkräuter, Faserhanf, Buchweizen, Amaranth, Quinoa, Klee gras, Klee- bzw. Luzernegras-Gemisch, Ackergras, Grünlandeinsaat, Kartoffeln, Rüben, Gemüsekulturen.

aber nur soweit die Aussaat oder Pflanzung erfolgt bis zum 31. März des Folgejahres [in höheren Lagen (mindestens tiefste Mittelgebirgsstufe, submontan) bis zum 15. April].

B. Schwere Böden: Von der Ernte bis zum 1. Oktober des Antragsjahres

Dies betrifft Böden mit mindestens 17 % Tongehalt sowie Böden mit den folgenden Klassenzeichen nach dem Bodenschätzungsgesetz:

- L
- T, LT
- sL, sL/S
- T/SL, T/LS, T/Sl, T/S, LT/LS, LT/Sl, LT/Sl, LT/S, L/Sl
- L/S
- L/Mo, LMo, TMo, T/Mo
- LT/Mo